

Lectüre Liebhabern gewürzter Polemik bestens empfohlen sei. Ich lehne es ab, mich mit Herrn Althof abermals auseinanderzusetzen. Dass es ihm an Methode fehlt, habe ich einmal ausführlich dargelegt. Seine neuen Aufsätze haben in mir dies Urtheil nur befestigt. Aber ich glaube, für den, der selbst zu urtheilen vermag, genügt mein voriger Aufsatz. Dass ich, wenn ich mich geirrt habe, das ruhig zugebe, hätte Herr Althof gerade aus meiner Stellung zur Walthariuskritik lernen können — wenn es dessen bedurfte.

Paul v. Winterfeld.

384. Bei Gelegenheit einer Recension der oben S. 557 n. 291 besprochenen Schrift von Bigoni theilt K. A. Kehr in der Deutschen Litteraturzeitung 1902 Sp. 673 mit, dass die von Sackur N. A. XV, 391 in der Berner Hs. des Petrus de Ebulo vermuthete Verschiebung der Lagen bei einer kürzlich von J. Schwalm vorgenommenen Untersuchung des Codex volle Bestätigung erhalten hat.

385. Im Staatsarchiv zu Zerbst hat R. Siebert eine Anzahl von Archivalien saec. X.—XVI. des Klosters Gernrode neu aufgefunden, von denen er drei bisher unbekannte Urkunden aus den Jahren 1288, 1321, 1380 in den Mittheil. des Vereins für Anhaltische Gesch. IX, 200 ff. publiciert. Aufgefunden ist auch das einzige Necrologium von Gernrode aus dem 15. Jh., das u. a. die bisher unbekannten Todesdaten der beiden Söhne des grossen Markgrafen Gero (Siegfried gest. 25. Juni, Gero gest. 16. Oct.) überliefert; Siebert stellt einen weiteren Bericht über dies Buch in Aussicht.

386. J. G. Rey beschreibt und druckt in der Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins XXIII, 306 ff. nach der in seinem Besitz befindlichen Hs. ein um die Mitte des 14. Jh. als Abschrift eines älteren Necrologs angelegtes, mit Eintragungen verschiedener Hände bis ans Ende des 15. Jh. fortgeführtes Necrologium des Stiftes St. Adalbert in Aachen.

H. W.

387. Ein Necrologium des Klosters Géronsart (Prov. Namur) aus dem 17./18. Jh., dessen älteste Daten ins 12. und 13. Jh. zurückreichen, ist gedruckt in den *Analectes pour servir à l'hist. ecclésiast. de la Belgique*, 2. Ser., XIII, 369 ff.

388. H. Türlér und A. Plüss veröffentlichen im Archiv des histor. Vereins des Kantons Bern XVI, 403 ff. bernische Anniversarien: den Jahrzeitenrodel des